

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 61 (1983)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Mutationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Monatsversammlung

Mittwoch, 26. Oktober 1983, 20 Uhr im Clublokal, Brunngasse 36, 1. Stock.

Traktanden: 1. Protokoll der Sitzung vom 28.9.1983. 2. Touren. 3. Mitteilungen der Leiterin. 4. Tourenprogramm 1984. 5. Rapport AV 1983. 6. Verschiedenes.

II. Teil: Peter Ryser spricht mit uns über seine Erfahrungen mit Drogensüchtigen in den Bergen.

## Veteranengruppe

### Oktober

1. (Sa) *Gurtenhöck* auf dem Gurten
6. (Do) *Gemmenalphorn*. 6 Std. HB 07.27. W. Utiger, Tel. 832807
- Bären: Einigen-Rustwald-Spiez*. 2¼ Std. HB 13.27. Höck Rest. Bahnhof. F. Schmid, Tel. 233168
13. (Do) *Hohtenn-Leukerbad*. 6 Std. HB 06.40. W. Auckenthaler, Tel. 520212
- Bären: Hagneck-Feiberg-Brüttelen*. 2¼ Std. HB 13.08. Höck Rest. Bären. E. Zbinden, Tel. 452579
20. (Do) *Bissen-Lötschberg-Südrampe*. 6 Std. HB 06.40. Ch. Schaer, Tel. 324212
- Bären: Rüeggisberg-Egg-Chellen-Rüeggisberg*. 1¾ Std. Postbahnhof 14.05. F. Schuler, Tel. 520800
27. (Do) *Riedtwil-Wynigen*. 4½ Std. HB 08.02. Imbiss im Restaurant. G. Hunziker, Tel. 454640
- Bären: Burgdorf-Walensteintäli-Hindelsbank*. 2¾ Std. HB 13.45. Höck Rest. Löwen. F. Güngerich, Tel. 585820
28. *Bärenhöck* Rest. Union ab 15.00 Uhr

### November

3. (Do) *Sur la Roche*. 5 Std. HB 07.20. F. Christeler, Tel. 038/255758
- Bären: Gwattstutz-Glücksbachtal-Allmendingen*. 2 Std. HB 13.27. Höck in Allmendingen. A. Zürcher, Tel. 560208
5. *Gurtenhöck* Innere Enge

## Mutationen

### Neueintritte

(Empfehlungen in Klammern)

Kaspar Ursina, Sekretärin, Kehrgasse 26, 3018 Bern

(Bolliger Arthur, Keusen Markus)

Kern Verena, Studentin, Seidenweg 52, 3012 Bern

(Kobler Karl, Josi Walter)

Oehrli Rosmarie, Hausfrau, Wispile, 3780 Gstaad

(Allemann Walter, Wandfluh Dora)

Zurbrügg Irène, Kindergärtnerin, Tannackerstr. 28, 3073 Gümligen

(Julmy Marie Thérèse, Zurbrügg Beat)

### Eintritt in Subsektion Schwarzenburg

Weibel Franz, Forstingenieur ETH, Stationsstrasse, 3118 Uttigen

(Fuhrmann Fritz, Stoll Peter)

## Deltafliegen – die andere Dimension des Bergerlebnisses

Verlangen Sie unsere Schulungsunterlagen!



**BÖHLEN + CO AG** Talweg 6, 3013 Bern  
Tel. 031/42 41 61  
**SANITÄR – HEIZUNG – SPENGLEREI**  
Prompter Reparaturservice – Technisches Büro  
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie eine Offerte



## Nachruf

Am 11. August ist unser Mitglied Margrit Javet gestorben (Eintritt 1945 in den SFAC). Der Vorstand erkannte bald einmal die organisatorischen Fähigkeiten der jungen Hausbesitzerin. Sie half vorerst Skiwochen in der damaligen Miethütte der Sektion auf den Saanenmösern durchführen. Später kam die Leitung von Touren, vor allem Klettertouren, dazu. Das Klettern lag Margrit Javet ganz besonders. Leicht und sicher wie eine Katze bewegte sie sich am Fels. Von 1963 bis 1976 war Margrit Javet als Tourenchef im Vorstand des SFAC tätig. Eine umsichtige, gewissenhafte Tourenchefin, die die meisten Touren aus eigener Erfahrung kannte, die den Tourenleiterinnen mit Rat und Tat beistand und genau wusste, was sie ihnen wie auch den Teilnehmerinnen zumuten konnte.

Liebes Javetli, wir haben mit weinendem und dankbarem Herzen von Dir Abschied genommen. Trotz Deiner langen, oft schmerzhaften Leidenszeit hast Du die Hoffnung nie verloren. Du bliebst das «Stehaufmännchen», das immer wieder Mut fasste. Als fröhliche, hilfsbereite, tolerante Kameradin bleibst Du in unserer Erinnerung. Du warst so sehr mit unserem Club verbunden; auch noch, als es Dir längst nicht mehr möglich war, an Touren oder Wanderungen teilzunehmen. In Gedanken hast Du Deine Kameradinnen stets begleitet, hast ihre Wege auf der Karte und im Führer verfolgt. Du hattest Deinen reichen,

schönen Erinnerungsschatz, erzähltest von den unzähligen Hoch- und Klettertouren mit Deinem Bruder Martin, den Touren mit der Sektion und, nicht zu vergessen, den Skitourenwochen mit Deinen Kameradinnen. Hab Dank für alles, was Du uns gewesen bist und für alles, was Du für uns getan hast. *mg*



## JO-Magazin

### JO-Abend

Stimmt es wohl, dass für den 26. November schon bereits Kuchen gebacken werden, Dekorationen ausgetüftelt, Stücke geübt – und überhaupt nicht nach dem im TP angegebenen Motto gelebt wird? ...

Da staunt der

*JO-Chef*

### Rinderalphütte

Die Hütte ist vom 24. bis 26. Oktober 1983 belegt.

### Kletterkurs

23./24. April 1983

Leiter: Brägger/Schifferli

Am Samschtig si mer i Schteibruch z Oschtermundige chli ga Chnüpple u Theorie lehre. Wo mer di diverse Chnüppu e chli chönne hei, hei mer es Fass i d Höchi zoge u nachhär mit eme Sicherigsseil amene JOler abunde (natürlich mit Standsicherig). We das Fass abefloge isch, hets e rächte Ruck ggäh. Die wos ohni Standsicherig probiert hei, hei e rächte Sturzflug gmacht. Es heis aber au überläbt.

Am Sunntig si mer mit em Zug nach Moutier gfare. Scho gli hets gheisse: aaseile. Auso si mer i d'Gschtältli gschtige u hei üs aabunde. Mir hei aagfange chlättere. Die einte het me bald nümme gseh, die andere si no lang nachär am erschte Hang umeturnet. Es git dert es sogenanntes Canapé. Dert hei mer Zmittag gnoh. Über dä Überhang dert hei mr is alli müesse abseile. Drü si sogar vo unde ueche. Es isch vil z'gli Aabe gsi. Vile Dank a d'Leiter, wo üs (ömu mir) z'Chlättere bipracht hei.

*Christoph*